



Tango Argentino: **Sonia & Mario Labrunie** tanzen den argentinischen Tango als lebendigen Dialog. Ihr Weg begann 2006 in Buenos Aires, ist geprägt von jahrelanger Erfahrung, internationalem Einfluss und tiefer Leidenschaft. In ihrer Tangoschule in Thun schaffen sie einen Ort, wo der Tango in jedem Alter geteilt und gelebt werden kann. Sie unterrichten täglich, organisieren stimmungsvolle Milongas und treten an verschiedenen Anlässen auf. 2004 erhielten Sonia und Mario vom argentinischen Botschafter in Bern die Anerkennung für Ihre künstlerische Karriere und den wertvollen Beitrag zur Darstellung des Tango Argentino in der Schweiz.



Orientalischer Tanz: **Derwen Lyava Forster** ist leidenschaftliche Bauchtänzerin. Sie liebt es, sich im klassisch orientalischen Tanz kreativ auszudrücken und dabei auch Elemente aus anderen Tanzstilen miteinzweben, um dabei eine fantasievolle, freudige Tanzperformance zu kreieren. Sie performt regelmässig an den verschiedensten Anlässen wie Firmenevents, Geburtstagen, Festivals und anderen Festlichkeiten.



Elio Staub ist in Thun geboren. Sein Schulweg führte ihn jeden Morgen über die obere Schleuse zum Gymnasium Thun. Während dieser Zeit entdeckte er seine Leidenschaft für Theater. Er studierte Physical Theatre an der Accademia Dimitri und arbeitet seither als freischaffender Künstler. Er trat in Zürich im Rahmen der Abramovic-Ausstellung auf und ist mit dem Jugendtheaterstück K.O auf Tournee. **Simon Thöni** wuchs auf dem Hasliberg auf, studierte ebenfalls an der Accademia Teatro Dimitri Physical Theatre und an der ZHdK im MA Schauspiel. Von 2018 – 2023 war er Träger des Ernst-Göhner Stipendiums für Kuntschaffende in Ausbildung. Simon arbeitet(e) als Schauspieler und Tänzer in unterschiedlichen Produktionen in Frankreich, Italien, der Schweiz und den Niederlanden. Er wirkte u.a. in Produktionen von Art on Ice und Zirkus Chnopf mit. Er ist als Gast im Schauspielhaus Zürich und Theater Basel engagiert und in Compagnien der freien Szene tätig.



Luftakrobatik: **Clarissa Matter** wuchs in Interlaken auf, besuchte das Gymnasium Thun Seefeld, spielte im Winterzauber Thun. 2017 schloss sie an der Accademia Teatro Dimitri ihr BA Studium in Bewegungstheater und 2022 das CAS in Diversity und Inclusive Practice in Performing Arts ab. Als Tänzerin und Luftakrobatin trat sie in verschiedenen Formationen und Kollaborationen u.a. im Café Bar Mokka Thun (2022 & 2025), am Tanzfest Thun (2021, 2022 & 2024) und im Atrium des Thunerhofs (2022, 2023, 2025 auf. Als Bewegungspädagogin unterrichtet sie in verschiedenen Tanzschulen der Region Thun, leitet inklusive Tanz- und Zirkusprojekte und führt Schul-Projektwochen durch. Seit 2024 unterrichtet sie im eigenen Studio DimensionArte Interlaken Luft- und Tanzakrobatik.



Tai Ji Tan: **Ursula de Almeida Goldfarb** (Tao Arts Institut), Andrea Wahli und Claudia Mumenthaler.Meditativer Fächer-Tai Ji-Tanz führt zurück zur Einheit, wo Atem, Leere, Freiraum offenbart wird. Klang und Schweigen erklingen zugleich. Bewegungsausdruck entfaltet sich von der der inneren Mitte heraus. So klingt stille Bewegung. Wer betrachtet, kann selbst schöpferisch wirken.



Hip Hop: **THE YARD** lässt dich mit einer kraftvollen Breaking- und Hip-Hop-Darbietung in die Welt des Hip-Hops eintauchen. Die Tanzschule «THE YARD Dance & Culture District» wird von Jessica «Jazzy Jes» Rieben (Thuner-Kulturpreisträgerin 2020, Red Bull BC One Switzerland Gewinnerin, Schweizer National Breaking Kader) und Michael «Ez Mike» Zurflüh (Red Bull BC One Switzerland und Red Bull BC One «7toSmoke» Footworkbattle International Gewinner) geleitet. Mit ihrem eigenen Stil «Top Rock Hustle», internationaler Erfahrung und geballter Breaking-Power bringen sie Energie, Dynamik und authentische Hip-Hop-Kultur auf die Bühne; kraftvoll, kreativ und mitreissend.

The stagetrotters – das sind die beiden Thuner Schwes-tern **Nadja und Anja Straubhaar**, Cellistin und Tänzerin, gemeinsam mit **Elodie Lavoignat**, Tänzerin und Choreografin. Die Cellistin ist normalerweise auf der Bühne des KKLuzern zu hören, die Tänzerinnen unter anderem an der Staatsoper München. Als «the stagetrotters» vereinen sie Tanz und Musik zu einer sich gegenseitig inspirierenden Einheit ohne stilistische Grenzen – mal melancholisch, mal witzig, erfrischend und authentisch. Ihre Darbietungen folgen dem Grundsatz, dass Tanz und Musik gleichberechtigt sind und sich inspirieren. So entsteht eine neue Kunstform, die sich in der Konzeption wie auch während der Live-Auf-führungen weiterentwickelt. Ihre Performance ist intim, überraschend und verträumt, passt in jeden Raum, und ist für die drei «die ehrlichste und persönlichste künstlerische Betätigung, die wir bisher erleben durften.»



Klassischer Tanz: **Viktoria Stauffenegger**, ausgebildet an der renommierten russischen Ballettschule, tanzte als Solistin auf vielen Kontinenten und sammelte dabei wertvolle Erfahrungen als Tänzerin und Tanzlehrerin. Im Berner Oberland hat sie ihre Familie und ihr Zuhause gefunden. In die wunderschöne Stadt Thun, in die sie sich verliebt hat, brachte sie ihre Leidenschaft und gründete ihre eigene Ballettschule Arabesque. Mit jeder Bewegung verbindet sie höchste Technik, Herz und Emotion und öffnet ihren Schüler:innen die magische Welt des Balletts. Ihre Kunst vereint die Kraft grosser Bühnen mit der Wärme und Nähe einer erfahrenen Tänzerin und Pädagogin.



Klassischer/zeitgenössischer Tanz: **Astrid Julen** mit Wurzeln in Thun begann ihre Tanzausbildung in Bern. Darauf folgten zwei Ausbildungsjahre an der Ecole-Atelier Rudra-Béjart in Lausanne. 2013 wurde sie am Conservatorio Superior Maria de Avila in Madrid aufgenommen und wirkte nebenbei in mehreren Projekten mit. Ab 2015 tanzte sie drei Spielzeiten im Ballett der Oper Graz (Direktion Jörg Weinöhl), wo sie in verschiedenen Rollen zu sehen war, u. a. als Hermia in «Ein Sommernachtstraum». Später arbeitete Astrid als freischaffende Tänzerin in Projekten im In- und Ausland, u.a. am Staatstheater Darmstadt, Styriarte Festival Graz, International Festival Ballet und Romaeuropa Festival in Rom, wo sie den Premio Vivo d'Arte gewann. 2022 schloss sie ihren Master in Tanzpädagogik an der Palucca Hochschule für Tanz Dresden ab.



Zeitgenössischer Tanz: **zone[27]** ist ein interdisziplinäres Kollektiv, das sich zwischen den Bereichen Tanz, Choreografie, Musik und Komposition bewegt. 2019 lernten sich Alba und Su in Wien kennen, wo Alba zeitgenössischen Tanz und Sophie Blockflöte studierte. Seither kreieren sie zusammen Performances und Erlebnisse, experimentieren und forschen an Themen, die sie besonders interessieren und die sie mit anderen Menschen teilen möchten. Neben Performances in ihrer Heimat-und Wohnorten Berlin, Wien und Bern führte sie ihr letztes internationales Projekt nach Havanna, Kuba. In ihrem Geburtsort Thun gibt Alba Glatz ihre Begeisterung für Tanz an die nächste Generation weiter.



DAS TANZFEST

Thun
6 – 10/5/26

www.dastanzfest.ch/thun